

INFORMATIONSMATERIAL

ZUR AKTUELLEN

WEITERBILDUNG

GRUNDKURS IN SYSTEMISCHER KOMPETENZ

WB - G32 / 2021 - 2023

Qualifikation: Systemische Beratung (SG)

www.wist-muenster.de

1. KONZEPTION DER WEITERBILDUNG IN SYSTEMISCHER KOMPETENZ BEIM WIST

Das Westfälische Institut für systemische Therapie und Beratung Münster bietet einen zweijährigen berufsbegleitenden Weiterbildungskurs - Grundkurs - in systemischer Kompetenz für Angehörige helfender Berufe in Münster/Westfalen an. Die Weiterbildung richtet sich nach den Bestimmungen der *Systemischen Gesellschaft* und umfasst insgesamt 550 Stunden (200 Lehrstunden Theorie/Methoden, 75 Stunden Selbstreflexion, 75 Stunden Live-Supervision und 70 Stunden Intervention; dazu kommen 100 Stunden dokumentierte Praxis sowie 30 Stunden dokumentiertes Eigenstudium). Sie erfüllt die Bedingungen für den Weiterbildungsnachweis "Systemische Beratung" der Systemischen Gesellschaft (SG). In der Regel findet der Kurs an zweitägigen Seminaren donnerstags und freitags bzw. freitags und samstags statt.

Im Vordergrund der Weiterbildung steht die beraterische Arbeit mit einzelnen Menschen, Paaren, Familien und anderen Systemen in unterschiedlichen Kontexten. Die Teilnehmenden werden immer intensiver an die beraterische Praxis herangeführt, so dass am Ende jede/r Teilnehmende an mindestens zwei "eigenen" Fällen unter Live-Supervision gearbeitet hat und darüber hinaus als Teammitglied an den Konsultationen und Beratungen seiner Mitteilnehmenden aktiv beteiligt war. Neben diesem Praxisbezug nehmen die Teilnehmenden an 14 Seminaren teil, die sich aus theoretischen Einheiten und praktischen Übungen zusammensetzen. Die zwei Jahre der Weiterbildung gliedern sich in vier Abschnitte.

ERSTES JAHR DER WEITERBILDUNG

Im ersten Jahr finden sechs zweitägige Seminare und ein dreitägiges Seminar statt. Die Seminare verteilen sich über die Tage von Mittwoch bis Samstag (siehe Terminübersicht auf der Seite 6).

Der **erste Abschnitt** des 1. Jahres dient der theoretischen und praktischen Vorbereitung auf die beraterische Arbeit. Jedes Seminar ist einem Thema der Praxis gewidmet; parallel dazu befassen sich die Theorieseminare mit den wissenschaftlichen Grundlagen systemischer Theorie und Praxis.

Theorie: Einführung in die systemische Denkmethode, Geschichte der systemischen Therapie und Beratung, erkenntnis-, system- und sozialtheoretische Grundlagen.

Praxis: Bei der allgemeinen Einführung in die systemische Praxis geht es hier methodisch und mit Hilfe vielfältiger Übungen um das Erlernen und Erproben spezieller Handlungsweisen (Frage- und Reflexionstechniken) und um die Gestaltung von Interventionen (z.B. Abschlussintervention). Zudem lernt man durch Analyse von (Video-) Demonstrationen der Dozent*innen und ihrer Live-Arbeit (z.B. Konsultationen) die Arbeitsweise des Instituts kennen.

Der **zweite Abschnitt** befasst sich mit der Theorie der systemischen Beratung und deren Umsetzung in die Praxis.

Theorie: Es geht hier um das Konzept des Problemsystems, um die Unterscheidung von Anliegen und Auftrag, um die verschiedenen Formen des Helfens und der Fürsorge, um die beraterische Haltung und um die Handlungsweise systemischer Praxis.

Praxis: Die Vorbereitung auf die systemische Praxis wird neben der Durchführung weiterer Übungen durch Selbstreflexionseinheiten ergänzt. Die Teilnehmenden haben die Gelegenheit, unter Anleitung von erfahrenen Lehrtherapeut*innen sowohl über die kontextuellen Bedingungen ihrer Arbeitssituation als auch über Aspekte ihrer persönlichen Entwicklung zur beraterischen Arbeit zu reflektieren und ihre professionellen Kompetenzen zu erweitern.

ZWEITES JAHR DER WEITERBILDUNG

Im zweiten Weiterbildungsjahr finden sechs weitere 2-tägige Seminare und ein dreitägiges Seminar statt, bei denen die Teilnehmenden auch Gastdozent*innen kennen lernen. Diese Seminare bilden den **dritten Abschnitt**, der sich mit den Herausforderungen aus der systemischen Praxis beschäftigt.

Dazu kommen mindestens neun Tage mit Live-Supervisionen. Dabei hat jede/r Teilnehmende die Möglichkeit, in einem kleinen Team unter der Supervision eines/r Lehrtherapeut*in mit Klient*innen aus der eigenen Praxis zu arbeiten. Der vollständige Weiterbildungsnachweis setzt - neben der Teilnahme an Live-Supervisionen anderer Teilnehmenden - die Durchführung von mindestens zwei eigenen Live-Sitzungen unter Supervision in der Gruppe voraus.

Theorie/Praxis: In den Seminaren des zweiten Weiterbildungsjahres werden die Themenfelder Paar- und Trennungsberatung, Familienberatung, Motivations- und Entscheidungsfindung, systemische Konfliktmoderation, Umgang mit Scheitern, Lebensphasen und -übergänge (ressourcenorientierte Biografiearbeit) sowie Affekte und Emotionen vertieft. Dabei werden auch verwandte Konzepte und methodische Ansätze (z.B. lösungsorientierter Ansatz, narrativer Ansatz, Züricher Ressourcen-Modell, Aufstellungsarbeit) vorgestellt und diskutiert. Zudem finden mehrere Einheiten unter Einbeziehung von auswärtigen Gastdozent*innen statt, die Einblick in ihre Beratungs- und Therapiekonzepte geben.

Am Ende der Weiterbildung erhält jede/r Teilnehmende eine Teilnahmebescheinigung in Form eines Zertifikats mit Angabe der Inhalte und Dauer des Kurses (550 Stunden). Bei Erfüllung aller Voraussetzungen besteht die Möglichkeit, einen Weiterbildungsnachweis der SG als systemische Beraterin/als systemischer Berater zu erhalten.

2. AUSSCHREIBUNG DER WEITERBILDUNG WB - G32*

Grundkurs in Systemischer Kompetenz WB-G32 2021-2023

Verantwortlich für diese Weiterbildung:

Ulrike Nixdorf

Diplom-Psychologin
Lehrtherapeutin der Systemischen Gesellschaft
Traumatherapie (EMDR)

unter Mitarbeit des gesamten Dozent*innenteams des WIST Münster und Gastdozent*innen der SG

Ort: Institutsräume, Mauritzstr. 4-6, 48143 Münster
Beginn: 28. Januar 2021
Dauer: 2 Jahre
Kosten: 4.390 €
Teilnehmerzahl: 16 - 20
Anmeldung: Bis 01. November 2020

Auskunft und Organisation des Kurses erfolgen durch:

Renate Huth (Sekretariat) / Ulrike Nixdorf
Mauritzstr. 4-6, 48143 Münster
Telefon: 02 51 - 48 16 89 69
E-Mail: wist-muenster@t-online.de

Einführung und Kennenlernen:

Für Weiterbildungskandidat*innen ist die Teilnahme an einem persönlichen Gespräch (meist in einer Kleingruppe mit anderen Interessent*innen) mit einem/r der Dozent*innen Voraussetzung für die Teilnahme an der Weiterbildung. Dies dient dem gegenseitigen Kennenlernen und als beidseitige Entscheidungsgrundlage. Die Auswahl der Teilnehmenden einer Weiterbildung bleibt dem Institut vorbehalten. Die Zusage erfolgt nach dem persönlichen Gespräch mit einem/r der Dozent*innen. Zwischen den Teilnehmenden und dem Institut wird ein Weiterbildungsvertrag abgeschlossen.

* W(eiterbildungs)K(urs) - G(rundkurs) + Nummerierung der Kurse

3. INHALTE DES GRUNDKURSES IN STICHPUNKTEN:

Theorie

- Bestimmung des Begriffs 'systemisch'
- Die biologischen Voraussetzungen systemischen Denkens - Humberto Maturana
- Die soziologischen Voraussetzungen systemischen Denkens - Niklas Luhmann
- Anthropologie und Ethik systemischer Praxis
- Historische Wurzeln des Systemischen Ansatzes und der Beratung
- Das systemische Prinzip
- Die Bedeutung des 'Systems' für die Systemische Beratung
- Die Rolle von Sprache für soziale Systeme
- Das Konzept des 'Problemsystems'
- Systemische Haltungen, Grundannahmen und Ziele
- Wirkprinzipien systemischer Therapie und Beratung
- Grundarten professioneller Hilfe: Anleitung / Beratung / Therapie / Begleitung
- Professionelle soziale Versorgung - Systemische Konzeption

Praxis

- Prinzipien systemischer Gesprächsführung
- Aufbau und Gestaltung eines systemischen Beratungsgesprächs
- Die Erstellung einer tragfähigen Beziehungsgestaltung in sozialen Kontexten
- Die Unterscheidung von 'Anliegen' und 'Auftrag'; die Erarbeitung eines Auftrags
- Kontextanalysen
- Analyse von und Dynamik in Institutionen
- Komplexe Helfersysteme im institutionellen Kontext
- Entwicklung einer eigenen Beraterprofessionalität, Selbstreflexion der eigenen Person und Rolle
- Arbeit mit und in Familien
- Affektive Kommunikation, Affektregulation
- Konflikt- und Krisenmanagement
- Lebensphasen und -übergänge
- Liebe und Partnerschaft
- Motivation und Entscheidungsfindung

Techniken u. Interventionen

- Konstruktive systemische Fragen - Zirkuläre Fragen, Skalenfragen, Zukunftsfragen etc.
- Prozessorientierung
- Wahrnehmung und Utilisation von Repräsentationssystemen
- Erstellung u. Nutzung von Genogrammen
- Erarbeitung eines Kommentars / Die Erarbeitung von Abschlussinterventionen
- Das Reflektierende Team - Theorie u. Praxis
- Das Familienbrett - Theorie u. Praxis
- Externalisierung - Theorie u. Praxis
- Skulpturarbeit - Theorie u. Praxis
- Aufstellungsarbeit - Theorie u. Praxis
- Neukonstruktion von Biographie
- Passende Verstärkungen
- Die Nutzung von Ritualen
- Die Bedeutung von Sprache für Veränderungsprozesse
- Prinzipien lösungsorientierten Arbeitens nach Steve de Shazer / Insoo Kim Berg
- Techniken aus der Provokativen Ansatz
- Arbeit mit Instrumenten aus dem Züricher Ressourcen-Modell

4. TERMINÜBERSICHT FÜR DEN KURS WB-G32

Erstes Weiterbildungsjahr

2021

Seminar 1

28. - 29. Januar 2021 (Do und Fr)

Seminar 2

04. - 05. März 2021 (Do und Fr)

Seminar 3

05. - 06. Mai 2021 (Mi und Do)

Seminar 4

18. - 19. Juni 2021 (Fr und Sa)

Seminar 5

19. - 20 August 2021 (Do und Fr)

Seminar 6

07. - 08. Oktober 2021 (Do und Fr)

Seminar 7

02. – 04. Dezember 2021 (Do, Fr und Sa)

Zweites Weiterbildungsjahr

2022

Seminar 8

28. - 29. Januar 2022 (Fr und Sa)

Seminar 9

28. – 29. April 2022 (Do und Fr)

Seminar 10

23. – 24. Juni 2022 (Do und Fr)

Seminar 11

02. - 03. September 2022 (Fr und Sa)

Seminar 12

01. - 03. Dezember 2022 (Do, Fr und Sa)

2023

Seminar 13

27. - 28. Januar 2023 (Fr und Sa)

Seminar 14

02. - 03. März 2023 (Do und Fr)